

**Arbeitskreis GPGR-Gemeindeteam
Verhältnisbestimmung**



Katholisch
in Paderborn

**Verhältnisbestimmung von GPGR-Gemeindeteam
AK Frühjahr 2017**

PGR-Wahlen 2017

Die Entscheidung über die zukünftigen Strukturen ist im PGR St. Liborius, im PGR St. Julian und im GPGR Paderborn-Süd-Ost-Dahl per Mehrheitsbeschluss getroffen worden.

Alle PGR's entschieden sich für einen **Gesamtpfarrgemeinderat**

Folgende Schaubilder lagen den Beratungen zugrunde:

Zukünftige Gesamtpfarrgemeinderatsstärke nach Statuten:

In den 5 Pfarreien werden zukünftig Vertreter in den GPGR in folgender Stärke gewählt:

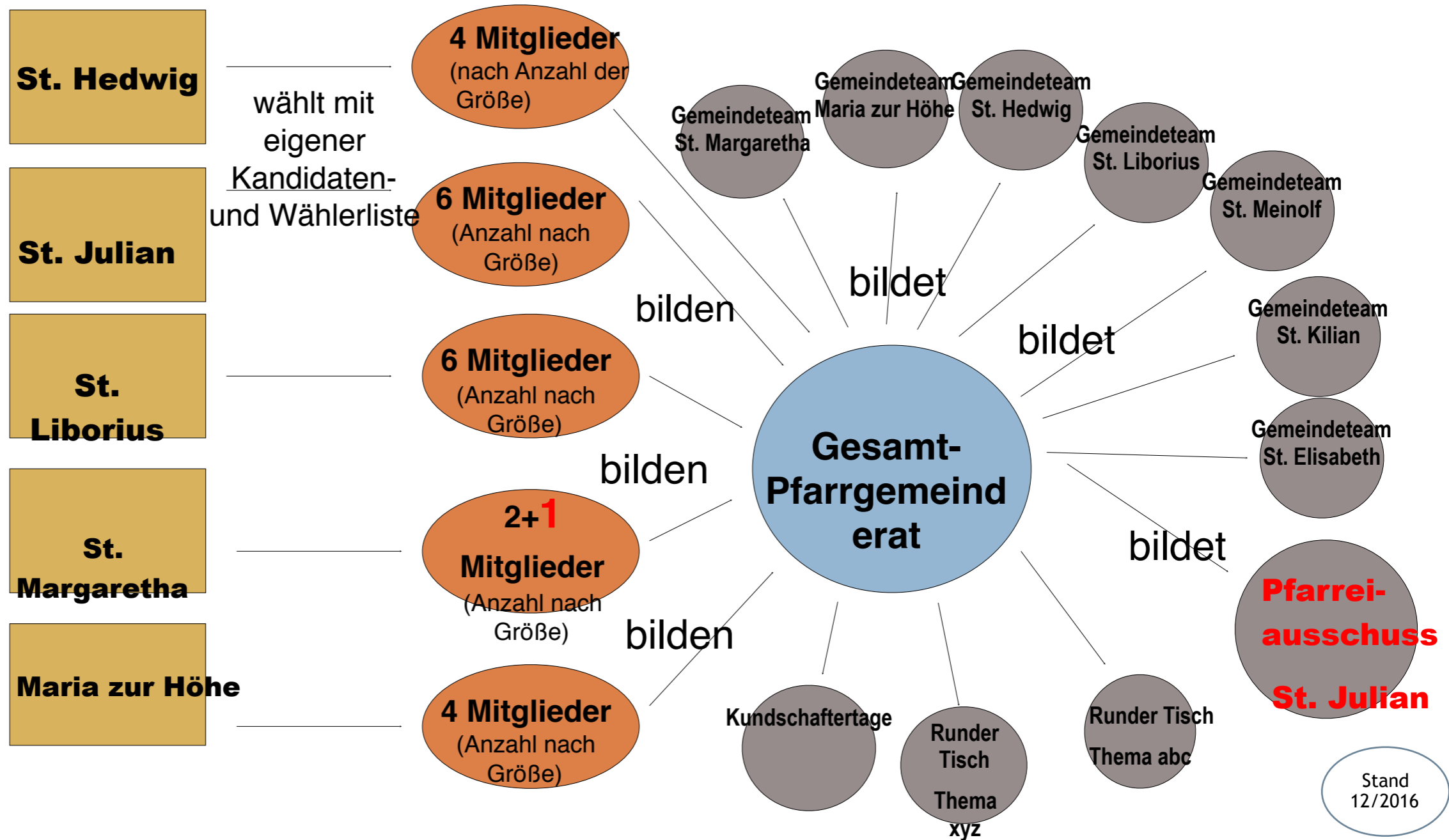
St. Hedwig	4 Personen
St. Julian	6 Personen
St. Liborius	6 Personen
St. Margaretha	2 Personen
<u>Maria zur Höhe</u>	<u>4 Personen</u>
Gesamt:	22 Personen

+ Pastoralteam + Berufene + beratend 2 x FA + Vertr. Hauptamtl.
MA

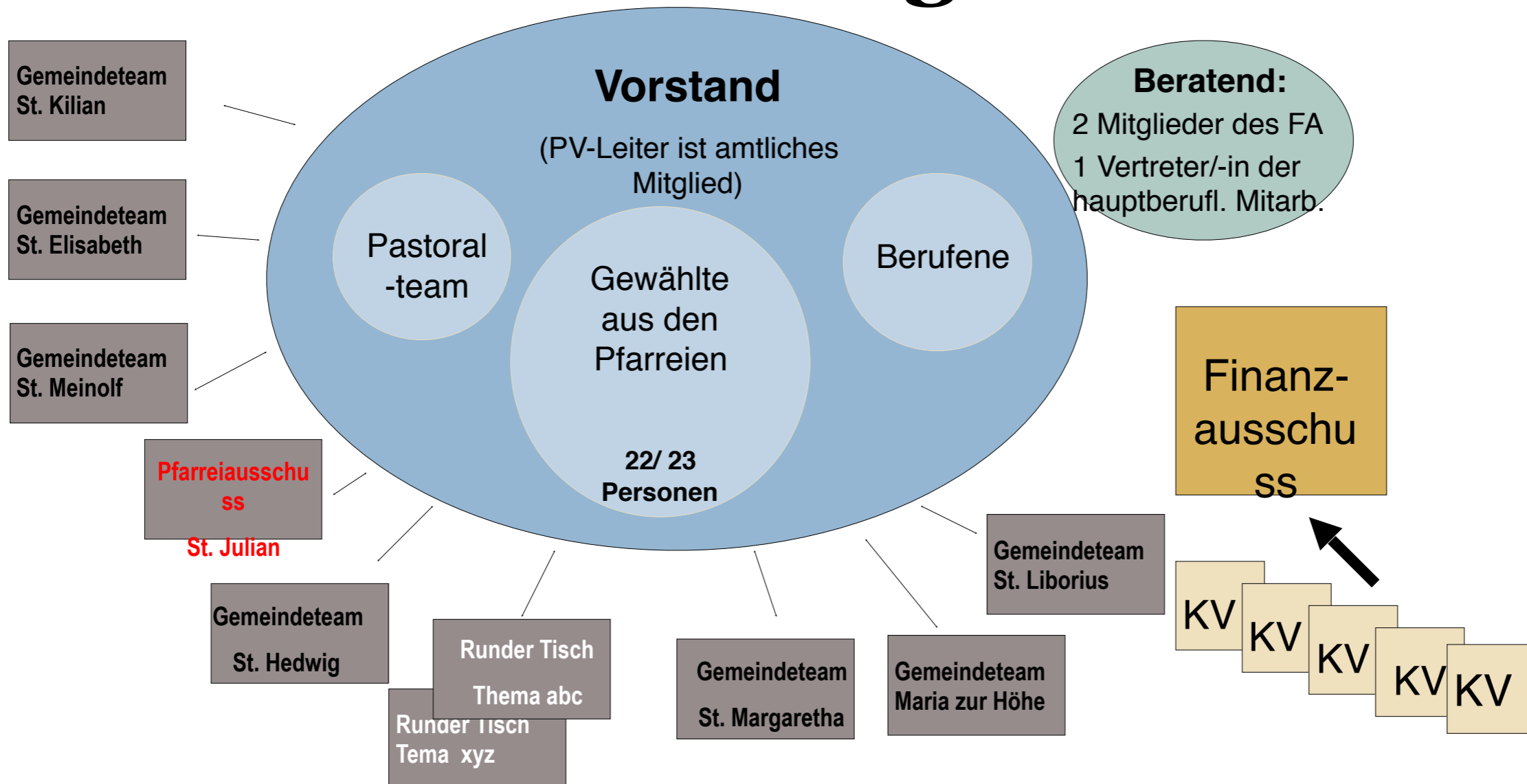


Bildung eines Gesamtpfarrgemeinderates

- Wünsche:**
1. min. 3 Pers. in St. Margaretha wegen der vielen Aufgaben vor Ort
 2. gewählte Mitglieder aus St. Julian bilden mit weiteren Berufenen einen quasi PGR als Gemeindeausschuss, der die junge Gesamtpfarrei in den Blick nimmt.



Zusammensetzung GPGR



Auszug aus dem Handbuch für PGR-Wahlen:

3.3. Zusammenspiel Pastoralverbund – Pfarrei/Pfarrvikarie

Immer wieder wird die Erfahrung gemacht, dass es viel Zeit in Anspruch nimmt, das Verhältnis zwischen Gesamtpfarrgemeinderat und Gemeindeausschuss zu klären. Um diesen Prozess zu erleichtern, werden hier einige Aspekte aufgeführt, die aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben – sie können also gern noch ergänzt werden. Und manche Aspekte sind auch übertragbar auf andere Gremienformen.

Das erleichtert den Start:

b) Verhältnis Pfarrgemeinderat - Pastoralverbundsrat

a) Verhältnis GPGR-Gemeindeausschuss

Auszug aus dem Handbuch für PGR-Wahlen:

Der Gesamtpfarrgemeinderat:

- * ist der Pfarrgemeinderat des Pastoralverbundes/ Pastoralen Raumes.
- * entscheidet, was den gesamten Pastoralverbund angeht.
- * entwickelt Visionen, Konzepte, Ziele und Projekte. vernetzt die pastorale Arbeit der Gemeinden.
- * hat die Richtlinienkompetenz und steckt den Rahmen ab, in dem sich die Sachausschüsse frei bewegen können.
- * vertritt den PV auf allen kirchlichen (Dekanat, Erzbistum) und kommunalen Ebenen (Stadt, Gemeinde, Stadtbezirk).
- * initiiert und unterstützt Gemeindeausschüsse.

aus dem Handbuch für PGR-Wahlen:

Der Gemeindeausschuss:

- * ist wichtig, damit die Interessensvertretung von vor Ort im größeren Raum gesichert ist und umgekehrt.
- * entscheidet selbständig in allen Ortsangelegenheiten der Gemeinde.
- * ist rechtlich ein Sachausschuss.
- * wird vom GPGR beauftragt (mit Beauftragungsfeier?).
- * gibt Rechenschaft/Bericht ab über Tätigkeit an den Gesamtpfarrgemeinderat.
- * setzt die Beschlüsse des Gesamtpfarrgemeinderates um und trägt umgekehrt die Anliegen der Gemeinde dem Gesamtpfarrgemeinderat vor.

**Ergebnisse der
Arbeitskreissitzung:**

Die Gemeindeteams im PV Paderborn Mitte-Süd:

* entstehen durch die gewählten Mitglieder aus der Ortsgemeinde im GPGR.

Diese beraten, in welcher Weise und in welcher Größe ein Gemeindeteam gebildet werden kann. Es wird in der Regel durch Interessensbekundung zur Mitarbeit der Einzelnen zusammengestellt. Mitglieder des GPGR sollten aber müssen nicht zwingend auch im Gemeindeteam mitarbeiten. Die Amtszeit des Gemeindeteams ist gebunden an die des GPGR.

* jedem Gemeindeteam ist ein hauptamtliche/r Mitarbeiter/in des Pastoralteams zugeordnet, wenn möglich jemand mit Ortskenntnis

* in der Pfarrei St. Julian entscheiden der noch amtierende PGR oder die ab November 2017 gewählten neuen Mitglieder des GPGR:

- ob es **ein** Gemeindeteam für alle Bereiche der drei ehemaligen Gemeinden geben soll mit einem bis drei Liturgieausschüssen für die drei Kirchen St. Meinolf, St. Elisabeth, St. Kilian

- oder ob es **drei** Gemeindeteams geben soll für die Bereiche der jeweils drei Gemeinden

**Ergebnisse der
Arbeitskreissitzung:**

* in der Pfarrei St. Julian:

- **ein** Gemeindeteam mit einem bis drei Liturgieausschüssen: wichtig ist eine personelle Verbindung zwischen Gemeindeteam und Liturgieausschüssen durch Mitarbeiter/innen die jeweils im Gemeindeteam, wie im Liturgieausschuss vertreten sind (mindestens eine/r). Diese müssen nicht gleichzeitig im GPGR vertreten sein.
- **drei** Gemeindeteams: wichtig ist eine personelle Verbindung zwischen Gemeindeteams und GPGR durch (mindestens eine/n) Mitarbeiter/innen die jeweils in einem der Gemeindeteams und im GPGR mitarbeiten. Bei dieser Lösung ist ein halbjährliches Treffen der drei Gemeindeteams notwendig, um die Anliegen der Pfarrei St. Julian insgesamt zu beraten („Pfarreiausschuss“).
- Liturgieausschüsse tagen nach Bedarf, mindestens zwei mal im Jahr.



Ergebnisse der Arbeitskreissitzung:

Die Arbeitsweise des GPGR im PV Paderborn Mitte-Süd:

- * die Leitung hat der/die gewählte Vorsitzende
- * die Tagesordnung wird durch den gewählten Vorstand erstellt
- * er tagt mindestens 4 mal im Jahr
- * findet durch Diskussion im Plenum wie in Kleingruppen statt
- * drückt sich aus im Bemühen um eine breite Beteiligung Vieler im PV durch Einrichtung Runder Tische, durch Zukunftsforen, Kundschaftertage. Themen werden damit bearbeitet außerhalb des GPGR und fließen als Ergebnisse zurück.
- * TOP's können von Gemeindeausschüssen eingebracht werden
- * Themen des gesamten PV haben gegenüber den Themen der „Kirchturmsgemeinden“ Priorität (diese werden in Gemeindeausschüssen entschieden)
- * bei Abstimmungen über Themen, die alle Gemeinden in gleicher Weise betreffen (etwa Messzeiten) sollten möglichst einstimmige Beschlüsse herbeigeführt werden.
- * im Abstimmungsfall reicht notfalls eine einfache Mehrheit der Stimmberechtigten.
- * Protokolle ergehen an: alle Mitglieder des GPGR, an alle im HA-Pastoralteam, an alle in den Gemeindeteams, an das Zentrale Pfarrbüro und an die Außenstellen. Das Protokoll wird veröffentlicht: Homepage, Impulse, Aushang
- * Einladungen des GPGR ergehen zur Kenntnis auch an die Sprecher/innen der Gemeindeteams, wenn sie nicht gewählte Mitglieder des GPGR sind. Diese sind als Gäste des GPGR stets eingeladen und haben das Recht zur Teilnahme an der Diskussion sowie zur aktuellen Themeneingabe. Der GPGR entscheidet gegebenenfalls über den aktuellen Themenantrag.

**Ergebnisse der
Arbeitskreissitzung:**

Die Arbeitsweise der Gemeindeteams im PV Paderborn Mitte-Süd:

- * die Gesprächsleitung hat ein/e gewählte/r Sprecher/in
- * die Tagesordnung wird durch ein gewähltes Team erstellt
- * die Gemeindeteams tagen mindestens 4 mal im Jahr
- * die Sitzungen sind öffentlich
- * TOP's können von Mitgliedern des Gemeindeteams, vom HA-Team, aus den Pfarrbüros oder von Gemeindemitgliedern eingebracht werden.
- * Themen der Ortsgemeinde („Kirchturmsgemeinde“) haben gegenüber den Themen des PV Priorität (diese werden im GPGR entschieden)
- * bei Abstimmungen über Themen, die alle Gemeinden in gleicher Weise betreffen (etwa Messzeiten) werden zur Beratung an den GPGR weiter gegeben
- * im Abstimmungsfall reicht notfalls eine 2/3 Mehrheit
- * Protokolle ergehen an: alle Mitglieder des GPGR der Ortsgemeinde, an diejenigen HA-Pastoralteam, die das wünschen, werden in festgelegter Form auf der Homepage veröffentlicht.
- * Einladungen werden schriftlich per Mail mit vorgeschlagener Tagesordnung an die MitarbeiterInnen im Team versendet.